

## 68. Das Eschenloh

von Eduard Schuster, Buchloe

Man kann oft hören: Buchloe und seine nahe Umgebung entbehren jeder landschaftlichen Reize und biete auch sonst nichts an Naturschönheiten und -Seltenheiten. Diese Beurteilung mag im großen und ganzen wohl zutreffen; aber wer mit aufgeschlossenen Sinnen und frohem Gemüt die Fluren durchwandert, wird doch manch Schönes und Liebenswertes in der heimischen Pflanzen- und Tierwelt entdecken. Nicht vergessen sei dabei auch des sehnsuchterweckenden Rundblickes, den die Ebene von einem Terrassenhügel aus gewährt und der uns im Süden in duftigem Blau das ferne zaklige Gebirge erkennen läßt.

So habe ich auf gelegentlichen Wanderungen ein Plätzchen gefunden, ein Eiland auf der Niederterrasse im NW von Buchloe, die Flur Eschenloh. Sie liegt schon in der angrenzenden Gemarkung Dillishausen, etwa 600 m über dem Meer. Ein anmooriger Boden lagert hier über der Geröllschicht der letzten Eiszeit. Sein Flächeninhalt beträgt etwa 1 qkm. Die Gennach, ein klarer Forellenbach, scheidet das Gebiet in einen östlichen und einen westlichen Teil; ersteren deckt ein geschlossener Fichtenwald mit Föhren gemischt; letzterer ist mit Wiesentuff durchsetzt und erfreut mit seiner seltenen Flora die Freunde der Botanik. Der Weg dahin führt in 20 Minuten von Buchloe her am Ufer der Gennach entlang über Wiesen, die durch Überwasser sumpfig werden, und worin die Kenner manche hübsche Seggenarten findet.

Die Urtümlichkeit des Eschenloh wurde in den vergangenen 50 Jahren immer mehr eingeengt durch Kultivierung für Land- und Forstwirtschaft. Nur die Mitte des westlichen Teils ist noch ein wenig verschont worden; doch wie lange? Daher habe ich von 1938 bis 1950 besonders die Pflanzenwelt durchforscht, wenn auch die Tierwelt dort anziehend und mannigfaltig ist.

Das folgende Pflanzenverzeichnis enthält die festgestellten Arten in systematischer Reihenfolge; die Zahlen geben Häufigkeit und Soziabilität wieder.

<i>Botrychium lunaria</i> (Mondraute)	+ . 2
<i>Pinus silvestris</i> (Föhre)	1 . 1
<i>Picea abies</i> (Fichte), angepflanzt	
<i>Typhoides arundinacea</i> (rohrartiges Glanzgras) am Gennachufer	1 . 3
<i>Phragmites communis</i> (hohes Schilf) am Gennachufer und in angrenzenden Sumpfwiesen	1 . 3
<i>Milium effusum</i> (Fluttergras, Waldhirse) im Waldteil	1 . 2
<i>Alopecurus pratensis</i> (Wiesenfuchsschwanz) in den angrenzenden feuchten Wiesen	3 . 5
<i>Phleum pratense</i> (Wiesenlieschgras) am Waldrand und an Ackerrändern	+ . 2
<i>Calamagrostis epigeios</i> (Sandreitgras) in der Heide	1 . 2
<i>Sesleria coerulea</i> (Blaugras, Kopfgras) im Heidegebiet	3 . 5
<i>Molinia coerulea</i> (Pfeifengras) in der Heide	3 . 5
<i>Koeleria pyramidata</i> (Pyramiden-Schillergras)	1 . 2
<i>Melica nutans</i> (nickendes Perlgras) im Waldstück	1 . 2
<i>Dactylis glomerata</i> (Knaulgras) in den angrenzenden Wiesen	3 . 5
<i>Poa pratensis</i> (Wiesenrispengras) in den Wiesen	
<i>Poa annua</i> (einjähriges Rispengras)	
<i>Poa nemoralis</i> (Hainrispengras) im lichten Waldteil	+ . 2
<i>Glyceria plicata</i> (gefaltetes Süßgras) am Bachufer	
<i>Glyceria fluitans</i> (flutendes Süßgras) am Bachufer	
<i>Glyceria aquatica</i> (Wasserschwaden)	2 . 3
<i>Festuca ovina</i> (Schafschwingel)	2 . 3
<i>Festuca gigantea</i> (Riesenschwingel) Wiesen nahe des Bachufers	+ . 2
<i>Bromus erectus</i> (aufrechte Trespe)	2 . 3
<i>Brachypodium pinnatum</i> (gefiederte Zwenke)	+ . 2
<i>Brachypodium silvaticum</i> (Waldzwenke)	+ . 1
<i>Carex silvatica</i> (Waldsegge) lichter Waldteil	+ . 1
<i>Carex acutiformis</i> (Sumpfsegge)	1 . 2
<i>Carex rostrata</i> (geschnäbelte Segge, Flaschensegge) in den östlich angrenzenden Wiesenortfgräben	1 . 2
<i>Carex digitata</i> (Fingersegge)	
<i>Carex ornithopoda</i> (Vogelfußsegge)	
<i>Carex* alba</i> (weiße Segge) an lichten Waldstellen am Nordwestrand des Gebietes	+ . 2
<i>Carex davalliana</i> (Davalls Segge) in feuchten Wiesen nahe der Gennach	1 . 2
<i>Carex elata</i> (steife Segge) wie vor.	1 . 2
<i>Carex gracilis</i> (scharfe Segge) wie vor.	1 . 2
<i>Carex flacca</i> (blaugrüne Segge)	1 . 2

<i>Carex panicea</i> (Hirse-Segge) in feuchten Wiesen nahe der Gennach	1 . 2
<i>Carex ericetorum</i> (Heide-Segge) in der Heide	1 . 2
<i>Carex humilis</i> (Erdsegge) im Heidegebiet	2 . 3
<i>Carex hirta</i> (behaarte Segge)	1 . 2
<i>Carex verna</i> (frühe Segge) feuchte Wiesen	+ . 2
<i>Carex flava</i> s. l. (gelbe Segge) in den Wiesengründen und Gräben	+ . 2
<i>Carex disticha</i> (zweizeilige Segge) in sumpfigen Wiesen	1 . 2
<i>Eriophorum polystachium</i> (vielähriges Wollgras)	
<i>Arum maculatum</i> (Aronstab) nächst dem Gennachufer	+ . 4
<i>Juncus bufonius</i> (Krötenbinse) am Gennachufer entlang	1 . 3
<i>Juncus effusus</i> (Flatterbinse)	+ . 4
<i>Juncus articulatus</i> (Glanzbinse) am Gennachufer	1 . 3
<i>Luzula nemorosa</i> (Hainsimse) im lichten Wald	+ . 2
<i>Tofieldia calyculata</i> (Torflilie) an der Ostgrenze in der abgebauten Kiesgrube am Pisterberg	+ . 1
<i>Colchicum autumnale</i> (Herbstzeitlose) auf den Wiesen	2 . 3
<i>Anthericum ramosum</i> (ästige Zaunlilie) im Heidegebiet	2 . 5
<i>Gagea lutea</i> (gelber Goldstern) am Gennachufer	+ . 1
<i>Iris pseudacorus</i> (gelbe Schwertlilie) am Gennachufer und in den sumpfigen Wiesen	1 . 3
<i>Allium carinatum</i> (Berg-Lauch) im ganzen Gebiet	+ . 5
<i>Allium suaveolens</i> (wohlriechender Lauch) im nordwestlichen Grenzteil, auf trockenen Wiesen, Moorwiesen	1 . 5
<i>Maianthemum bifolium</i> (Schattenblume) im Wald	1 . 2
<i>Polygonatum officinale</i> (Salomonssiegel) unter Gesträuch	1 . 2
<i>Polygonatum multiflorum</i> (vielblütige Weißwurz) im Waldschatten, bald ausgerottet	1 . 2
<i>Convallaria maialis</i> (Maiglöckchen) im lichten nordwestlichen Waldstück	2 . 3
<i>Cypripedium calceolus</i> (Frauschuh) einst im lichten Waldstück, seit 30 Jahren ausgerottet	
<i>Dactylorhiza incarnata</i> (fleischfarbiges Knabenkraut) auf sumpfigen Wiesen	1 . 1
<i>Orchis ustulata</i> (angebranntes Knabenkraut) auf sumpfigen Wiesen	1 . 1
<i>Gymnadenia conopsea</i> (große Händelwurz) in der Heide	2 . 1
<i>Epipactis palustris</i> (weiße Sumpfwurz) ein kleinerer Trupp am Grabenwand an der SW-Spitze des Gebiets und in der Pisterberg-Kiesgrube	+ . 1
<i>Epipactis atrorubens</i> (braunrote Sumpfwurz) im Trockengebiet	+ . 1
<i>Epipactis helleborine</i> (breitblättrige Sumpfwurz) an schattigen Waldrandern	1 . 1
<i>Listera ovata</i> (eiförmiges Zweiblatt) im Halbschatten des lichten Waldteils	+ . 1

Neottia nidus-avis (Nestwurz) im feuchten Waldschatten	+ . 1
Goodyera repens im moosigen Waldteil an der Fahrstraße Dillishausen - Amberg	+ . 1
Populus tremula (Zitterpappel) einige Stücke westlich des Mühlbaches	+ . 1
Salix alba (Silberweide) 2 Stücke am Gennachufer	
Salix repens (kriechende Weide) im Heideteil	1 . 2
Salix triandra (Mandelweide) an einem Graben im Wiesen- teil am Weberhölzle, 1 Stück	+ . 1
Salix purpurea (Purpurweide) in einem Weidicht am West- ende gegen Amberg	1 . 1
Betula verrucosa (Weißbirke) einige Stücke am Bachufer und in der Heide	+ . 1
Betula humilis (niedrige Birke) im Moorgebiet der nördlich an- grenzenden Dillishäuser Flur, durch Kultivierung vernichtet	
Corylus avellana (Hasel) am Bachufer	+ . 2
Thesium rostratum (gelbes Leinblatt) in der Heide	2 . 2
Thesium bavarum (bayerisches Leinblatt) am Westrand bei der Mühle	+ . 1
Dianthus carthusianorum (Karthäusernelke) in der Heide	+ . 1
Dianthus superbus (Prachtnelke) auf den Wiesen zum Eschen- loh	1 . 3
Lychnis flos-cuculi (Kuckucksnelke) wie vor.	1 . 3
Melandrium album (weiße Lichtnelke) auf angrenzenden Äckern und Wiesen	+ . 1
Melandrium rubrum (rote Lichtnelke) in den angrenzenden feuchten Wiesen	1 . 3
Trollius europaeus (Trollblume) auf sumpfigen Wiesen, be- sonders am linken Gennachufer, durch häufiges Plündern dem Untergang geweiht	1 . 3
Pulsatilla vulgaris (Küchenschelle) in der Heide	+ . 1
Anemone nemorosa (Buschwindröschen) bei der Mühle, links am Abhang zur Mühle	2 . 4
Anemone ranunculoides (gelbes Windröschen) wie vor.	2 . 4
Zanichellia palustris (Teichfaden) in der Gennach	1 . 3
Ranunculus trichophyllus (Wasserhahnenfuß) in der Gennach und in Torfsümpfen	1 . 4
Ranunculus auricomus (Goldhahnenfuß) wenige Stücke in ei- ner sumpfigen Niederung mit Bäumen	1 . 1
Ranunculus montanus s. l. (Berghahnenfuß) ungedüngte Wie- se am rechten Gennachufer	1 . 2
Thalictrum galicoides (labkrautähnliche Wiesenraute) in der Heide	1 . 1
Berberis vulgaris (Berberitze) reichlich im Heidegebiet, wird immer weniger	1 . 1
Cardamine pratensis (Wiesenschaumkraut) in den Wiesen längs der Gennach	1 . 1

Cardamine amara (bitteres Schaumkraut) in den angrenzenden Uferwiesen	1 . 1
Reseda lutea (gelbe Resede) im Heidegebiet	+ . 1
Parnassia palustris (Sumpferzblatt) in der aufgelassenen Pistberg-Kiesgrube, teils auf sumpfigen Uferwiesen	1 . 1
Rubus saxatilis (Steinbeere) im Heidegebiet	1 . 3
Potentilla, Arten aus der P.-verna-Verwandtschaft	
Geum urbanum (gemeine Nelkenwurz)	+ . 1
Geum rivale (Bach-Nelkenwurz) feuchte Stellen am Gennachufer	+ . 1
Fragaria vesca (Wald-Erdbeere) im lichten Waldstück	+ . 1
Rosa cinnamomea (Zimtrose) einzeln im Heidegebiet	1 . 1
Prunus padus (Traubenkirsche) einige Bäume und Sträucher in der Heide	+ . 1
Prunus avium (Vogelkirsche) 2 Stück in der Nähe des Gennachufers	+ . 1
Prunus spinosa (Schlehdorn) ebenda	1 . 1
Linum catharticum (Purgier-Lein) in den Wiesen häufig	1 . 5
Hippocrepis comosa (Hufeisenklee) im Heidegebiet	1 . 1
Chamaebuxus alpestris (buchsblättrige Kreuzblume) Heide	3 . 5
Polygala amarella (bittere Kreuzblume) im Heidegebiet	1 . 3
Polygala comosa (schopfige Kreuzblume) einzelne Stücke in der Heide	+ . 2
Euphorbia verrucosa (warzige Wolfsmilch) in der Heide	1 . 1
Euphorbia cyparissias (Zypressen-Wolfsmilch)	1 . 2
Evonymus europaeus (Pfaffenkäppchen) einzelne Sträucher in der Heide	+ . 1
Acer pseudoplatanus (Bergahorn) 1 Stück bei der Mühle	+ . 1
Rhamnus frangula (Faulbaum) im Heidegebiet, nördlich	+ . 1
Rhamnus cathartica (Kreuzdorn) im Gebiet mehr nördlich	1 . 1
Rhamnus saxatilis (Felsenkreuzdorn) 3 Sträucher in der Heide	+ . 1
Helianthemum chamaecistus (Sonnenröschen) in der Heide	2 . 3
Viola hirta (behaartes Veilchen) lichter Wald und Waldränder	1 . 2
Viola bavarica (Waldveilchen) wie vor.	1 . 2
Daphne mezereum (Seidelbast) einzeln im lichten Waldgebiet	1 . 2
Daphne cneorum (Heideröschen) zerstreut in der Heide, fällt der Ausrottung anheim, 1919 noch sehr zahlreich	+ . 2
Lythrum salicaria (Blutweiderich) in Gräben an sumpfigen Wiesen	1 . 2
Hippuris vulgaris (Tannenwedel) in der Gennach stellenweise	+ . 1
Silaus pratensis (Silau) in wenigen ungedüngten Wiesen	1 . 2
Daucus carota (wilde Möhre) Wiesen- und Wegränder	1 . 3

<i>Pimpinella saxifraga</i> (kleine Bibernelle) im Heidegebiet	1 . 3
<i>Pimpinella magna</i> (große Bibernelle) am schattigen Waldrand	+ . 1
<i>Angelica silvestris</i> (Brustwurz) an schattigen Waldrändern	1 . 1
<i>Pastinaca sativa</i> (Pastinak)	1 . 1
<i>Libanotis montana</i> (Hilwurz) in der Heide westlich	2 . 3
<i>Cornus sanguinea</i> (roter Hartriegel) im östlichen Heidegebiet gegen das Bachufer	1 . 1
<i>Pirola uniflora</i> (einblütiges Birnkraut) unter lichtem, etwa 20j. Fichten gegen W, etwa 1 qm bedeckend	+ . 2
<i>Monotropa hypopitys</i> (Fichtenspargel) westliche Ecke gegen Buchloe	+ . 1
<i>Primula farinosa</i> (Mehlprimel) ungedüngte Wiese nahe am Bachufer etwa 200 m vor dem Waldeingang, einige Stücke im Heidegebiet	+ . 1
<i>Fraxinus excelsior</i> (Esche) im nordwestlichen Waldteil	2 . 5
<i>Ligustrum vulgare</i> (Rainweide) westlich der Mühle nahe dem Gennachufer	1 . 2
<i>Gentiana acaulis</i> ssp. <i>clusii</i> (stengelloser Enzian) in der Heide einzeln, auf ungedüngter Wiese, der Ausrottung nahe	+ . 2
<i>Gentiana verna</i> (Frühling-enzian) in der Heide	1 . 2
<i>Gentiana ciliata</i> (gefranster Enzian) in der Heide	+ . 1
<i>Gentiana asclepiadea</i> var. <i>cruciata</i> (Würger- oder Schwalbenwurz) im westlichen Heidegebiet	2 . 2
<i>Swertia perennis</i> (Sumpfenzian) einzeln in den nördlich angrenzenden Moorzweigen	+ . 1
<i>Cynanchum vincetoxicum</i> (Schwalbenwurz) im nördlichen Waldteil gegen Amberg	+ . 1
<i>Pulmonaria officinalis</i> (Lungenkraut) eine Gruppe unter Sträuchern nahe des Gennach-Westufers	+ . 1
<i>Lithospermum officinale</i> (echter Steinsame) einige Stücke in der Heide nordwestlich	+ . 1
<i>Echium vulgare</i> (Natternkopf) spärlich in der Heide, niedrig	+ . 1
<i>Teucrium montanum</i> (Berg-Gamander) in der Mitte der Heide	1 . 3
<i>Brunella grandiflora</i> (große Brunelle) in der Heide im Schatten des Waldstückes, nördlich reichlich	1 . 2
<i>Brunella vulgaris</i> (gemeine Brunelle) ebenda	1 . 2
<i>Lamium luteum</i> (Goldnessel) bei der Mühle am Gennachufer, unter Gesträuch	1 . 2
<i>Lamium amplexicaule</i> (stengelumfassende Taubnessel) westl. Ackerumbruch	+ . 2
<i>Stachys recta</i> (Bergziest) nördlich am Waldende bei der Mühle, einige Stücke	+ . 2
<i>Stachys silvatica</i> (Waldziest) Waldränder	+ . 2
<i>Betonica officinalis</i> (gebrauchlicher Ziest) einzeln im Trockengebiet	+ . 1
<i>Calamintha vulgaris</i> (Wirbeldost) lichte Waldstellen	+ . 2

<i>Atropa belladonna</i> (Tollkirsche) häufig im nordwestlichen Waldgebiet	2 . 2
<i>Thymus serpyllum</i> (wilder Thymian) in der Heide	1 . 2
<i>Verbascum thapsiforme</i> (große Königskerze) im Heidegebiet	+ . 1
<i>Scrophularia nodosa</i> (knotige Braunwurz) zerstreut im offenen Waldteil	+ . 1
<i>Scrophularia alata</i> (geflügelte Braunwurz) am Gennachufer	+ . 1
<i>Veronica officinalis</i> (gebräuchlicher Ehrenpreis) lichte Waldstellen	+ . 1
<i>Veronica teucrium</i> (breitblättriger Ehrenpreis) am Rand von Gesträuchen	+ . 2
<i>Bartsia alpina</i> (gemeiner Alpenhelm) aufgelassene Kiesgrube am westlichen Pisterberghang, quelliger Hochterrasenrand, eine Gruppe	+ . 1
<i>Orobanche caryophyllacea</i> (Nelken-Sommerwurz) auf <i>Galium</i> , einzeln in der Heide	+ . 1
<i>Pinguicula vulgaris</i> (blaues Fettkraut) Pisterberg-Kiesgrube, einige qm bedeckend	+ . 1
<i>Pinguicula alpina</i> (Alpenfettkraut) ungedüngte Wiese gegen Eschenloh, einige Stücke	+ . 1
<i>Asperula cynanchica</i> (Hügelmeier) in der Heide häufig	2 . 2
<i>Galium boreale</i> (nordisches Labkraut) auf trockenen Moorniesen gegen Eschenloh und in der Heide	1 . 3
<i>Galium verum</i> (echtes Labkraut) in der Heide	+ . 1
<i>Galium mollugo</i> (gemeines Labkraut) wie vor.	+ . 1
<i>Galium pumilum</i> (Heide-Labkraut) in der Heide	
<i>Lonicera xylosteum</i> (Heckenkirsche) in der Heide und im Waldschatten einige Stücke	+ . 1
<i>Sambucus nigra</i> (schwarzer Hollunder) zerstreut im Gebiet	+ . 1
<i>Viburnum lantana</i> (wolliger Schneeball) einige Stücke	+ . 1
<i>Valeriana officinalis</i> (großer Baldrian) auf sumpfigen Wiesen gegen Eschenloh am Bachufer entlang	1 . 1
- var. <i>angustifolia</i> in der Heide	+ . 1
<i>Valeriana dioica</i> (kleiner Baldrian) auf sumpfangrenzenden Wiesen, zerstreut gegen das Gennachufer	1 . 1
<i>Adoxa moschatellina</i> (gemeines Moschuskraut) unter lichtem Wald am Gennachufer	+ . 1
<i>Knautia silvatica</i> (Waldknautie) im Waldteil	1 . 1
<i>Scabiosa columbaria</i> (Taubenskabiöse) im Heidegebiet am nördlichen Rande	+ . 1
<i>Campanula trachelium</i> (nesselblättrige Glockenblume) im Walde zerstreut	+ . 1
<i>Phyteuma orbiculare</i> (rundköpfige Teufelskralle) in der Heide, einzeln	+ . 1
<i>Bellidiastrum michelii</i> (Alpen-Maßliebchen) in der Heide	+ . 1
<i>Bupthalmum salicifolium</i> (Rindsauge) in der Heide häufig	2 . 5
<i>Senecio helenites</i> (spatelblättriges Greiskraut) auf feuchten Wiesen vor Eschenloh	+ . 1

<i>Senecio aquaticus</i> (Wasser-Greiskraut) wie vor.	+ . 1
<i>Senecio erucifolius</i> (raukenblättriges Greiskraut) einzelne Stücke im Moorteil östlich des Eschenloh	+ . 1
<i>Centaurea iacea</i> (gemeine Flockenblume) in den angrenzenden Trockenwiesen	2 . 3
<i>Centaurea scabiosa</i> (Skabiosen-Flockenblume) in der Heide	+ . 1
<i>Carduus defloratus</i> (Bergdistel) in der Heide häufig	+ . 1
<i>Cirsium rivulare</i> (Bach-Kratzdistel) in den feuchten Eschenlohweiden	1 . 1
<i>Cirsium tuberosum</i> (knollige Kratzdistel) in der Heide	+ . 1
<i>Leontodon incanus</i> (grauer Löwenzahn) in der Heide reichl.	2 . 2
<i>Leontodon hispidus</i> (steifhaariger Löwenzahn) im SW Eschenloh in Wiesen nahe des Waldteils	+ . 1
<i>Hieracium pilosella</i> (kleines Habichtskraut) in der Heide reichlich	2 . 2
<i>Hieracium laevigatum</i> (glattes Habichtskraut) am Waldrund, selten.	+ . 1

#### 69. Das "Wiedergeltinger Wäldchen"

von Eduard Schuster, Buchloe

Etwa 2 km südöstlich des Dorfes Wiedergeltigen bei Buchloe auf der Niederterrasse liegt eine kleine Waldinsel. Auf diesem Waldstück stehen derzeit neben den Bodenpflanzen Fichten und Föhren mit viel Jungholz und Strauchern. Es liegt links der Bundesstraße 18 und der Bahnlinie Buchloe - Memmingen innerhalb der Wiedergeltinger Flur. Die Unterlage des Bodens besteht aus lockerem Eiszeitschotter, welchem Süßwasserkalk und Alm aufliegen - trockene Heide.

In den ersten Jahren nach 1900 gedieh hier reichlich Wacholder, dessen Büsche aber immer mehr dezimiert wurden durch Herausschneiden zum Räuchern des Fleisches. Bei manchen Besuchen des Wäldchens in den Jahren 1938 - 1948 habe ich folgende Pflanzen gefunden:

*Pinus silvestris* (Kiefer)

*Picea abies* (Fichte)

*Brachypodium pinnatum* (Fiederzwenke) vorherrschend

*Melica nutans* (nickendes Perlgras) stellenweise reichlich

*Molinia coerulea* (Pfeifengras) stellenweise reichlich

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Augsburg](#)

Jahr/Year: 1961

Band/Volume: [012\\_1961](#)

Autor(en)/Author(s): Schuster Eduard

Artikel/Article: [Das Eschenloh. 1-8](#)